

Ergebnisprotokoll der 4. Arbeitskreissitzung am 20.06.2019 von 18.00 bis ca. 20:30 Uhr bei Bölts in Kleefeld

Herr Knorr (Gemeindeverwaltung) begrüßt die Arbeitskreismitglieder zur 4. Sitzung und bedankt sich bei den Arbeitskreismitgliedern für die sehr anregenden und informativen Beiträge während der **Bereisung**, die in der heutigen Sitzung vertieft werden sollen.

Herr Janssen vom Planungsbüro NWP erläutert den Ablauf der Sitzung, Ziel soll es sein, die bisher genannten Maßnahmen zu konkretisieren und erste wichtigste Projekte aus heutiger Sicht zu benennen. Im Vorfeld zu der Sitzung sind bereits sehr tiefgängige Zusammenfassungen von den Arbeitskreismitgliedern eingegangen, die im Dorferneuerungsbericht ihre Berücksichtigung finden werden.

Frau Reichenbach, ebenfalls vom Planungsbüro NWP, erläutert noch einmal die Route der Bereisung mit den angefahrenen Stationen sowie den benannten Projektideen, um auch die Arbeitskreismitglieder, die bei der Bereisung nicht mit dabei waren, zu informieren. Die Route etc. sind der Präsentation zu entnehmen.

Die Dorfregion Edeweicht-West (Portsloge, Nord Edeweicht II, Nord Edeweicht I, Süd Edeweicht, Osterscheps, Westerscheps, Wittenberge, Husbäke und Süddorf) wurde bereits im Jahre 2016 in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen und befindet sich derzeit kurz vor Fertigstellung und Abgabe des Dorferneuerungsberichtes. Herr Knorr erläutert die für Edeweicht-West benannten wichtigsten Projektideen: das Besondere ist, dass mit einem gemeinsamen Startprojekt begonnen werden soll, das die gesamte Dorfregion begünstigt. Die jeweiligen Dorfplätze sollen mit einem einheitlichen Gestaltungskonzept neu gestaltet werden, um einen Wiedererkennungseffekt und die Zusammengehörigkeit zu symbolisieren. Insgesamt stellt Herr Knorr die ersten elf Projekte der Prioritätenliste vor. Diese beinhalten überwiegend den Ausbau von Wegeverbindungen sowie Neugestaltungsmaßnahmen.

Hierin sieht Frau Reichenbach mögliche Anknüpfungspunkte der beiden Dorfregionen „Edeweicht-Ost“ und „Edeweicht-West“. Für Edeweicht-Ost wurde sowohl in den Arbeitskreisen als auch in den Dorfgesprächen immer wieder der Wunsch nach einer autonomen Wegeverbindung zwischen den Ortschaften geäußert. Auch die Verbindung nach Edeweicht ist dabei von wichtiger Bedeutung. Bei dem Ausbau der Radwege ist insbesondere auf eine bedarfsgerechte Nutzung für E-Bikes zu achten. Als weitere Schnittstelle zur Dorfregion Edeweicht-West können ökologische Festsetzungen zur Nachhaltigkeit in den Bauleitplänen gesehen werden. Wünschenswert wäre es, in naher Zukunft gemeinsame Maßnahmen umzusetzen.

Gruppenarbeitsphase

Das Planungsbüro NWP hat in einer Tabelle alle Projektideen gesammelt, die bisher im Laufe des Prozesses (VIP, Arbeitskreise und Dorfgespräche) genannt wurden. Zum einen wurden

Projekte, die die gesamte Dorfregion betreffen und bereichern werden aufgeführt, aber auch Projekte, die für die einzelnen Ortschaften wichtig sind. Aufgabe des Arbeitskreises ist es, die Listen auf Vollständigkeit zu prüfen und ggf. entsprechend zu ergänzen. Anschließend sollten für jede Ortschaft die wichtigsten Projekte benannt werden. Diese sind:

Anschließend werden Vorlagen für einen Steckbrief ausgeteilt und die Arbeitskreismitglieder gebeten, sich untereinander abzusprechen und diese als „**Hausaufgabe**“ auszufüllen. Insbesondere die Kurzbeschreibung, warum, wer, wie, wo, was und warum umgesetzt werden soll, bildet die Grundlage für die spätere Einreichung der Maßnahmen nach der Plananerkennung beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL). Am Ende des Prozesses werden die einzelnen Maßnahmen von den Arbeitskreismitgliedern nach den Vorgaben des ArL priorisiert und entschieden, welche Projekte als erstes eingereicht werden sollen. Im Laufe des Prozesses kann und wird sich die Priorisierung verändern.

